



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS OSTSTADT

am Donnerstag, 12.03.2020, 18:00 Uhr, Oststadtschule (Aula), Danziger Straße 30, Ludwigsburg-Oststadt

ÖFFENTLICH

TOP 1 Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

Beratungsverlauf:

1) Neuer Verkehrsplaner für die Oststadt

Herr **Andreas Christ**, der neue Verkehrsplaner für die Oststadt, stellt sich dem Stadtteilausschuss und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vor.

2) RegioRad- Standortvorschläge

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt (MTU) am 26.09.2019 wurde beschlossen, dass jeder Stadtteil mit einer RegioRad-Station ausgestattet wird. In der Oststadt werden zwei mögliche Standorte hierfür in Betracht gezogen:

- a) An der Danziger Straße, im Eingangsbereich des Kauflands
- b) An der Bühlerstraße, direkt neben der Haltestelle des Buses 422 (Verkehrinsel)

Die Station wird mit fünf Rädern / Pedelecs sowie zwei Lastenpedelecs ausgestattet. Der Aufbau erfolgt im Laufe des Jahres 2020.

Der Stadtteilausschuss spricht sich mehrheitlich für den Standort an der Bühlerstraße aus. Wenn die RegioRad-Station dort gut angenommen wird, könnte auch über weitere Standorte in der Oststadt nachgedacht werden. Dann wäre in einem weiteren Schritt der Aufbau einer Station an der Danziger Straße, im Eingangsbereich des Kauflands, sowie am Berliner Platz möglich.

3) Stadtteilbibliothek Schlösslesfeld

Die Zweigstelle der Stadtbibliothek im Schlösslesfeld soll zum Stadtteilzentrum weiterentwickelt werden. In diesem Zusammenhang wurde bereits bei der Kulturstiftung des Bundes eine Förderung im Rahmen des Programms "hochdrei – Stadtbibliotheken verändern" beantragt. Zu diesem Projekt hat es auch eine Bürgerbeteiligung gegeben. Deren Ergebnisse wurden in dem Entwurf für die Zweigstelle umgesetzt. Die Detailplanung und die Realisierung werden entsprechend den Haushaltsansätzen erfolgen.

4) Stadtteilbudget

Mit dem Stadtteilbudget unterstützt die Stadt die Umsetzung bürgerschaftlicher Projekte. Das Stadtteilbudget wurde 2008 erstmals in Eglosheim eingerichtet. Nach mehr als 10 Jahren guter Erfahrung wird es nun auch in weiteren Stadtteilen eingeführt.

Mit dem Stadtteilbudget werden Maßnahmen und Projekte gefördert, die

- in Ihrem Stadtteil verankert sind,
- der Gemeinschaft bzw. einer Gruppe von Menschen aus dem Stadtteil zugute kommen,
- eine erkennbare und nachhaltige Wirkung haben,
- eine erkennbare Eigenleistung und Engagement vom Projektträger mit sich bringen.

Zur Auswahl der Projekte, die gefördert werden sollen, wird ein Entscheidungsgremium eingerichtet. Der Stadtteilausschuss wird gebeten, bis zum 19.03.2020 eine/n Vertreter/in zu bestimmen, der/die für ein Jahr in diesem Entscheidungsgremium mitarbeitet. Mehr Informationen zum Stadtteilbudget sowie Anträge zur Förderung eines Projekts sind ab sofort online unter www.ludwigsburg.de/stadtteilbudget verfügbar. Das erste Treffen des Entscheidungsgremiums wird nach Ostern stattfinden.

Der Stadtteilausschuss regt an, auch eine/n Stellvertreter/in für das Entscheidungsgremium zu bestimmen.

5) Quartiersentwicklung „Wir in City-Ost“

Durch das Projekt „Wir in City-Ost“ soll ein Ort der Begegnung für ein aktives Miteinander im Quartier entstehen. Es werden viele Mitmachfelder für Menschen gebildet, die sich für andere engagieren möchten. Ein weiteres Ziel des Projekts ist das generationengerechte Leben für alle. Dies kann durch aufeinander abgestimmte pflegerische Versorgungsstrukturen, eine Vernetzung zwischen Bürgern und professionellen Hilfen und ein wertschätzendes Lebensumfeld erreicht werden.

Das Quartiersbüro befindet sich in der Schorndorfer Straße 43. Zur professionellen Unterstützung und Begleitung wurde die Sozialarbeiterin Frau Anita Daradan in Teilzeit angestellt. Das Projekt wird durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg innerhalb der Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ gefördert.

6) Oststadthalle

Der Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales (BSS) zur Planungsvariante 1 (2 x 2-Feldhalle + Minitribüne) wurde in der gemeinsamen Sitzung des BSS und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften (SHL) am 12.02.2020 bestätigt. Die abschließende Beschlussfassung wird durch den Gemeinderat erfolgen. Das Investitionsvolumen für alle drei Hallen (Oststadt, Oßweil und Poppenweiler) wird mit 22 bis 24 Millionen Euro netto gedeckelt.

7) Fuchshof und Sportpark Ost

In der Sitzung des SHL am 05.12.2019 wurde der städtebauliche Entwurf Variante B1 als Grundlage für den Bebauungsplan beschlossen. Vorgesehen ist ein verkehrsreduziertes Wohnquartier. Auch das Mobilitäts- und das Freiraumkonzept als Grundlage für weitere Planungen wurden beschlossen.

Durch das Freiraumkonzept wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Ersatzmaßnahmen für das Parkhaus auf dem Rasenspielfeld mit dem Stadtverband für Sport zu verhandeln. Weitere Konzepte zur Steuerung und Ordnung des Parkens (Parkleitsystem, Parkraumbewirtschaftung) müssen noch ausgearbeitet werden. Die Planung für den Sportpark Süd-Ost ist bereits beauftragt worden. Sie wird auch mit den Sportvereinen vor Ort abgestimmt.

Die Planungen, die bereits erfolgten Beschlüsse sowie das weitere Vorgehen können unter folgenden Link eingesehen werden:

http://session.lb.local/amtsinfo_frei/vo0050.asp?__kvonr=1007816

Nach Ansicht des Stadtteilausschusses sollte die Parkbewirtschaftung in diesem Bereich so gestaltet werden, dass die Mitglieder und Übungsleiter der Sportvereine, welche die Einrichtungen im Sportpark oft nutzen, nicht finanziell übermäßig belastet werden.

Die Stadtverwaltung möchte in Abstimmung mit den Sportvereinen eine für beide Seiten verträgliche und faire Lösung erzielen.

8) Kita Brahmsweg / St. Paulus

Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren für die Kindertagesstätte Brahmsweg. Die Submission ist für Ende März 2020 vorgesehen. Voraussichtlicher Baubeginn ist im August / September 2020. Ziel ist es, das Gebäude bis Ende des Jahres 2020 fertig zu stellen. Die Kita soll im Januar 2021 den Betrieb aufnehmen. Die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen werden voraussichtlich im April 2021 abgeschlossen sein. Die Kita im Brahmsweg wird von Januar 2021 bis Dezember 2022 als Interimsunterbringung für die Katholische Kindertagesstätte St. Paulus in der Beethovenstraße dienen. Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Kindertagesstätte St. Paulus wird die Einrichtung im Brahmsweg Platz für drei neue Gruppen bieten. Ihre Räumlichkeiten bieten jedoch die Möglichkeit, die Betreuungsform an die Nachfrage flexibel anzupassen.

Der Träger der Kita St. Paulus hat Anfang Februar 2020 Bauinvestitionsförderung bei der Stadt Ludwigsburg beantragt. Diese wird im April in den Gremien beraten.

9) Sanierungsmanagement Stadionquartier / 3%plus-Projekt Schlösslesfeld

Seit Mai 2019 kümmern sich die Sanierungsmanagements um die Umsetzung der erarbeiteten Handlungsempfehlungen aus den Quartierskonzepten. Der Schwerpunkt liegt auf die energetischen Standards der Gebäude und auf die Verbesserung der Wärmeversorgung. Hierfür gibt es auch eine Förderung. Neben der energetischen Sanierung möchte die Stadt die Chance nutzen, um die Quartiere städtebaulich attraktiv zu gestalten.

- Bericht zu Themen der letzten Sitzung
 - Oststadthalle / Berliner Platz
 - Einrichtung einer Busspur Schorndorfer Straße stadteinwärts
 - Problematischer Begegnungsverkehr Harteneckstraße
 - Neubau KiTa Brahmsweg
 - Beleuchtung Skate-Anlage Fuchshofstraße 66/2
-

Beratungsverlauf:

Siehe nachfolgende Ausführungen.

TOP 2.1

Bericht zu Themen der letzten Sitzung

Beratungsverlauf:1) Querungshilfe Harteneckstraße

Der Stadtteilausschuss hatte die Verlegung der Fußgänger-Querungshilfe Harteneckstraße auf der Höhe Ecke Zwisslerstraße angeregt. Die Stadtverwaltung hat diesen Sachverhalt geprüft und entschieden, dass die Querungshilfe am bisherigen Standort entfallen kann. Sie wurde bereits an den gewünschten Standort (vor dem Eingang zum Friedhof) verlegt.

2) Beleuchtung Alleenstraße

Aktuell läuft noch die Planung für den Umbau der Alleenstraße. Mit dem Straßenumbau wird auch die komplette Beleuchtung in der Alleenstraße von der B27 bis zur Solitudestraße ausgetauscht und die Leuchten komplett neu angeordnet. Es werden grundsätzlich Mastleuchten eingebaut und die in die Jahre gekommene Freileitungsbeleuchtung abgebaut. Der Umbau der Alleenstraße ist für 2020 / 2021 geplant.

3) Nutzung Grünanlage Bushaltestelle Bühlerstraße

Ausschussmitglied **Siepmann** hatte die Projektidee eines sozialen Treffpunkts im Quartier Schlösslesfeld eingebracht. Die Verwaltung prüft noch, ob diese Projektidee schrittweise realisiert werden kann und welche Ausgaben damit verbunden wären. Zugleich wird untersucht, ob die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget erfolgen könnte. Der Stadtteilausschuss wird über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet.

Ausschussmitglied **Holzwarth** regt an, den Treffpunkt so zu gestalten, dass auch das Boule-Spielen ermöglicht wird.

4) Vischerstraße

Der Stadtteilausschuss hatte um verstärkte Verkehrskontrollen im Bereich der Vischerstraße gebeten. Diese fanden vom 23.10.2019 bis 10.02.2020 statt. Dabei wurden insgesamt 77 ordnungswidrig parkende Fahrzeuge registriert. Bei Geschwindigkeitsmessungen wurden insgesamt 241 Fahrzeuge gezählt. Davon waren 20 Fahrzeuge im Ahndungsbereich. Das entspricht 8,30 %. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 55 km/h gemessen. In der Vischerstraße werden weiterhin Geschwindigkeitsmessungen mit Hilfe von Enforcement-Trailern durchgeführt.

Der Stadtteilausschuss hatte zudem eine Markierung im Kurvenbereich angeregt, um die Anzahl der dort parkenden Fahrzeuge zu reduzieren. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ein Parkverbot in Kurvenbereichen gilt. Eine Markierung ist deshalb nicht notwendig.

5) Überwachung der Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Schorndorfer Straße

Im Zeitraum von September 2019 bis Januar 2020 wurden bei Geschwindigkeitsmessungen in der Schorndorfer Straße insgesamt 1476 Fahrzeuge gezählt. Davon waren 24 Fahrzeuge im Ahndungsbereich. Das entspricht 1,63 %. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 68 km/h gemessen. Hier werden weiterhin Geschwindigkeitskontrollen mit Hilfe von Enforcement-Trailern stattfinden. Der Stadtteilausschuss regt an, die Geschwindigkeitskontrollen insbesondere im Bereich der Senke durchzuführen.

6) Standort Funkmast / Mobilfunkversorgung Oststadt und Schlösslesfeld

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Genehmigung von Mobilfunkmasten angewiesen. Hiergegen wurde beim Landtag eine Petition eingereicht. Am 24.02.2020 fand eine Sitzung des Petitionsausschusses statt, in der auch die Petenten angehört wurden. Eine Ortsbesichtigung in Oßweil hat es ebenfalls gegeben. Es wurde vereinbart, dass ein Runder Tisch mit allen Beteiligten stattfindet, um mögliche Alternativstandorte für den Funkmast zu prüfen.

Die Stadtverwaltung wird den Vorsitzenden des Petitionsausschusses informieren, dass eine rechtzeitige Durchführung des Runden Tisches vor der nächsten Sitzung des Petitionsausschusses situationsbedingt nicht möglich ist.

7) Verkehrskonzept Max-Reger-Straße / Brahmsweg

Die Stadtverwaltung hatte den Auftrag, die Möglichkeit eines temporären Elternhalts im Brahmsweg zu prüfen. Die Einrichtung eines kurzfristigen Elternhaltepunktes im Brahmsweg und in der Max-Reger-Straße ist wegen des baldigen Baus der Kindertagesstätte nicht möglich. Die Stadtverwaltung wird ein externes Gutachten zur Einrichtung von festen Elternhaltepunkten beauftragen. Im Rahmen dieses Gutachtens wird auch der Antrag der Grünen zur kompletten Schließung des Brahmsweg untersucht. Bezüglich einer schnelleren Interimslösung wird ein Vor-Ort-Termin mit Beteiligten aus der Stadtverwaltung und der Schule geplant.

8) Parkierungskonzept LIDL und Kaufland

Der Stadtteilausschuss hatte die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, ob Anwohner und Besucher die Parkierungsanlagen der Märkte Kaufland und LIDL außerhalb der Öffnungszeiten nutzen könnten. Leider ist ein Anwohnerparken außerhalb der Öffnungszeiten nicht realisierbar.

Auf Anfrage der städtischen Wirtschaftsförderung teilte die Firma Kaufland mit, dass sie lediglich Mieterin der Tiefgaragenstellplätze sei. Außerhalb der Öffnungszeiten des Marktes seien die Schranken geschlossen und es liege nicht im Ermessen des Kauflands zu entscheiden, diese zu öffnen.

Die Firma LIDL teilte mit, dass sie Parkplatzbewirtschaftung bei ihrer Filiale eingeführt habe, weil sie massive Probleme mit Fremdparkern hatte. Tagsüber sei der Parkplatz dauerhaft durch im Quartier Beschäftigten, abends durch Anwohner belegt gewesen. Die Schranken seien laut LIDL auch deshalb installiert worden, um nachts unerwünschten "Besuch" (Lkw-Übernachtungen, Postumschlagplatz, Jugendtreff etc.) auf dem Parkplatz einzuschränken. Mit den Schranken können auch zu frühe Anlieferungen vor 6:00 Uhr etwas eingedämmt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, erneut das Gespräch mit der Firma LIDL und mit der Eigentümerin der Tiefgarage am Kaufland zu suchen. Das Ziel soll sein, diese Parkierungsanlagen bei größeren Veranstaltungen in der Stadt oder am Wochenende für eine öffentliche Nutzung zu öffnen und auszuweisen. Für eventuelle Verunreinigungen, die während dieser Zeit entstehen, könnte die Stadt aufkommen.

Der Stadtteilausschuss hatte zudem die Verwaltung gebeten, die Parkierung im Bereich Erlenweg beim TCL zu überwachen. Aus diesem Grund führte der Kommunale Ordnungsdienst in der Zeit vom 12.12.2019 bis 12.02.2020 insgesamt 29 Kontrollen durch. Hierbei wurden 18 Fahrzeuge schriftlich und kostenpflichtig verwahrt.

9) Parkraumsituation Alt-Württemberg Allee / Jägerhofallee

Derzeit werden mehrere Möglichkeiten zur Verbesserung der Parkraumsituation in der Alt-Württemberg Allee / Jägerhofallee geprüft. Mit der Firma mhp finden zudem Gespräche statt bezüglich der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements. Die Stadtverwaltung hofft, dass die bereits erfolgte Optimierung des ÖPNV zu einem Umstieg der Firmenmitarbeiter und folglich auch zur Reduzierung des Parkdrucks in diesem Bereich führen wird. Als weiterer Schritt in dieser Richtung wird auch die geplante Anpassung der Parkgebührensatzung betrachtet.

Ausschussmitglied **Benzing** weist darauf hin, dass die Parkausweise der Firma mhp ohne KFZ-Kennzeichen ausgestellt werden. Zugleich bittet er die Stadtverwaltung, beim Ausstellen der Parkausweise sorgfältiger vorzugehen. Er verspricht, einen solchen Parkausweis zu fotografieren und das Bild der Verwaltung zukommen zu lassen.

10) Errichtung eines umzäunten Hundespielplatzes

Der Stadtteilausschuss spricht sich mehrheitlich gegen die Errichtung eines umzäunten Hundespielplatzes an der Neckarstraße / Kreuzung Mainzer Allee.

TOP 2.1 Bericht zu Themen der letzten Sitzung

Neben der Ressourcen-knappheit wird auch die Lärmbelästigung der angrenzenden Anwohner durch die bellenden Hunde als Grund für die negative Haltung aufgeführt.

Bei weiteren Fragen rund um dieses Thema steht die Stadtteilbeauftragte Frau **Hufnagl** als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

TOP 2.2 Oststadthalle / Berliner Platz

Beratungsverlauf:

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2.3 Einrichtung einer Busspur Schorndorfer Straße stadteinwärts

Beratungsverlauf:

Über dieses Thema wurde bereits in der Sitzung des MTU am 05.03.2020 ausführlich informiert. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses Oststadt waren zu dieser Sitzung eingeladen.

TOP 2.4 Problematischer Begegnungsverkehr Harteneckstraße

Beratungsverlauf:

In der Harteneckstraße (auf Höhe des Klinikums / Bushaltestelle) überfahren Busse und Pkw im Begegnungsfall teilweise den Gehweg. Der Fahrbahnquerschnitt im Bereich der Längsstellplätze beträgt circa 5,50 m. Bisher liegen keine Beschwerden der LVL vor. Die Situation muss weiterhin genau beobachtet und Stellungnahmen eingeholt werden, um weitere Schritte einleiten zu können. Zu einer möglichen Verbesserung der Verkehrssituation könnte das Entfallen der 10 Stellplätze in diesem Bereich beitragen.

Im Laufe der Diskussion wird deutlich, dass die Mehrheit des Stadtteilausschusses keinen Handlungsbedarf in diesem Bereich sieht. Die Parkplätze sollen nicht entfallen. Vielmehr sollte die Fußgängerquerung im Bereich Blumen Kocher mit einem Zebrastreifen verbessert werden.

Beratungsverlauf:

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2.6**Beleuchtung Skate-Anlage Fuchshofstraße 66/2**

Beratungsverlauf:

Der Stadtteilausschuss unterstützt den Wunsch der Jugendlichen nach einer ausreichenden Beleuchtung der Skate-Anlage. Dies würde eine längere Öffnungszeit der Anlage ermöglichen und zu mehr Sicherheit beitragen. Die Stadtverwaltung wird eine kostengünstige Möglichkeit zur Montage eines zusätzlichen Flutlichtstrahlers am bereits vorhandenen Mast des angrenzenden Fußballfeldes geprüft. Auch das Aufstellen eines neuen Mastes, der neben der Skate-Anlage auch das Kleinspielfeld beleuchten könnte, wird als Alternative geprüft und verwaltungsintern abgestimmt. Das Prüfungsergebnis wird bis Ende Mai 2020 vorliegen. Der Stadtteilausschuss wird darüber informiert.

TOP 3**Verschiedenes**

Beratungsverlauf:

Das Klinikum und die Stadt erarbeiten derzeit gemeinsam einen städtebaulichen Rahmenplan. Damit soll am Klinikstandort eine langfristige Perspektive für Bebauung, Freiraum und Verkehr entstehen. Der städtebauliche Rahmenplan wird in der nächsten Sitzung des SHL beraten. Anschließend werden der Stadtteilausschuss Oststadt und die breite Öffentlichkeit in die Planung einbezogen.